

Selbsttätige Anhängerkupplung Modellreihe RO*860

Artikel-Nr. 860D10, 860D23, 860D30, 860D36

e1*IV*0086 ABG-Nr. N 3150



Amtlicher Hinweis

Der Anbau muss nach der vorliegenden Montage- und Betriebsanleitung erfolgen.

Sollten sich durch den Anbau der Anhängerkupplung die Belastungswerte (z. B. zulässige Achslast, Gesamtgewicht, zulässige Stützlast) des Fahrzeugs verändern, muss eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere nach § 27 Abs. 1a Nr. 6 StVZO vorgenommen werden.

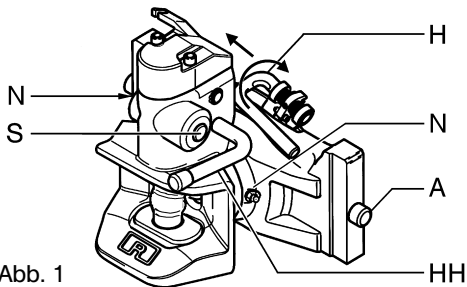


Abb. 1

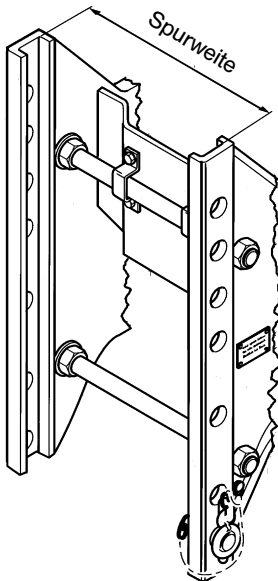


Abb. 2

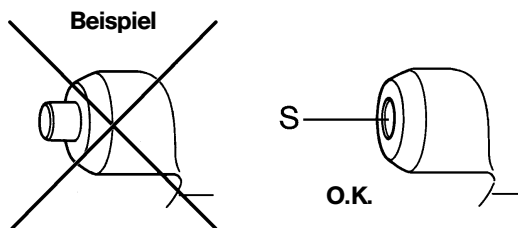


Abb. 3

Montage- und Betriebsanleitung

1. Technische Daten

Typ 860D10

- Fahrgeschwindigkeit > 40 km/h
- Zusätzliche Ausrüstung (wahlweise) mit:
 - mechanischer Fernbedienung oder
 - Durchrutschsicherung

Artikel-Nr.	D-Wert (kN)	Spurweite Anhängerbügel (mm)	Zul. Ges.-gewicht Kfz (kg)	Zul. stat. Stützlast (kg)	Bolzen-durchmesser (Ø mm)
860D10..	89,3	310	14000	2000	38
860D23..	89,3	323	14000	2000	38
860D30..	89,3	330	14000	2000	38
860D36..	89,3	336	14000	2000	38

2. Verwendungsbereich

Für Zugmaschinen nach Richtlinie Nr. 89/173/EWG bzw. Kfz nach § 43 Abs. 4 StVZO (nur für Deutschland)

- nur zur Verbindung mit Zugösen
DIN 74054 / ISO 8755 (40 mm) / DIN 11026 (40 mm, verstärkt)
DIN 11043 (40 mm für Anhänger mit Knickdeichsel)
um die vorgeschriebenen Schwenkwinkel im gekuppelten Zustand zu gewährleisten
- Einsetzbar in geeignete bauartgenehmigte **Anhängerbügel** mit Spurweite 312 mm

3. Montage

Die Kupplung ist im Anlieferungszustand betriebsbereit. Beim Einbau sind die einschlägigen Bestimmungen zu beachten (UVV 3.2 für LoF-Fahrzeuge)

- Kontrolle der Durchrutschsicherung im Anhängerbügel
- Kupplung von oben in die Führungsbahnen einsetzen
- **Achtung: Kupplung gut festhalten!**
- Handgriff (H) der Kurvenscheibe nach oben drehen und nach links drücken: Arretierbolzen (A) bewegen sich nach innen (s. Abb. 1)
- Kupplung in gewünschte Höhe in den Anhängerbügel einsetzen
- Kupplung in Schwebestellung halten und zugleich Handgriff (H) wieder nach rechts drehen, um das Einrasten zu unterstützen
- Handgriff in anliegender Position loslassen (s. Abb. 1)

Kontrolle: Der Handgriff (H) darf sich in gesicherter Stellung nur ca. 4 mm nach links drücken lassen.

Achtung: Höhenverstellung nicht mit Hilfsmitteln bedienen:
Beschädigungsgefahr!

4. Bedienung

Beim Ein- und Auskuppeln sind die Vorschriften der Berufsgenossenschaft einzuhalten.

4.1 Einkuppeln

- Zugöse auf die Höhe des Kuppelpunktes einstellen
- Handhebel (HH) bis zum Einrasten nach oben drücken
- Vorderachse des **Gelenkdeichselanhängers** entbremsen
- Bei Verbindung mit einem **Starrdeichselanhänger** muss die Zugöse **die Mitte des Fangmaules** treffen:
Nichtbeachtung führt zu Beschädigungen!
- Zugfahrzeug langsam zurücksetzen

Kontrolle: Der Kontrollstift (S) darf nach dem Einkuppeln **nicht** aus der Kontrollhülse **herausstehen**. Herausstehender Kontrollstift: nicht richtig eingekuppelt, **Unfallgefahr!** (s. Abb. 3)

4.2 Auskuppeln

- Anhänger gegen Wegrollen sichern bzw. Stützfüße ausfahren
- Kupplung öffnen
- Zugfahrzeug nach vorn setzen

Hinweis: Beim Betrieb ohne Anhänger die **Kupplung mit dem Handhebel schließen**, um die untere Buchse **vor Verschmutzung zu schützen**
Vorsicht: Nicht in das Fangmaul fassen!

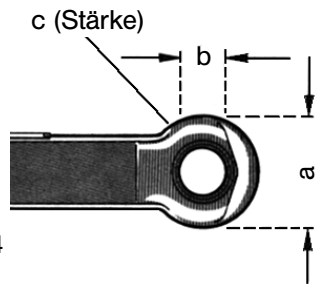


Abb. 4

5. Wartung

Zur Verschleißminderung von Kupplung und Zugöse in regelmäßigen Abständen je nach Einsatzbedingungen und nach Reinigung mit Hochdruck-Waschgeräten mit Mehrzweckfett schmieren:

- an den dafür vorgesehenen Stellen, (Schmiernippel, **Kupplung geöffnet**, Überfetten wegen Funktionsstörung vermeiden!)
- Zugösenauflage
- Überfettung des Drehlagers und Staubeinwirkung führen zur Schwergängigkeit der Höhenverstellung: Reinigung der Arretierbolzenbohrung vornehmen.

6. Zugösen: Maße, Schwenkwinkel (s. Abb. 4)

DIN	a (mm)	b (mm)	c (mm)	Schwenkwinkel horizontal	vertikal
11026	100	40	42	min. 72°	min. 20°
11043	100	40	32	min. 76°	min. 22°
74054	100	40	30,5	min. 76°	min. 20°

7. Kupplungsabmessungen

